

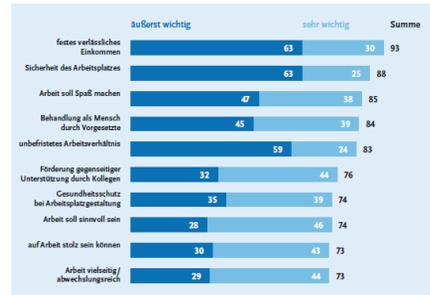
# Gesundheitsschutz zwischen Pflicht und Kür

+++ Handout +++



Dr. med. Manfred Albrod  
Erfurt, 07.06.2013

## Die 10 wichtigsten Kriterien „guter Arbeit“



Quelle: baus, Arbeitswelt im Wandel, Ausgabe 2011

Dr. Albrod Großhansdorf ©

## Unternehmensgrundsätze

- Die Mitarbeiter sind unser wertvollstes Kapital
- Alle Mitarbeiter können unter optimalen Gesundheits-/ Sicherheitsbedingungen arbeiten
- gesunde Arbeitsumgebung für alle Mitarbeiter
- faire Behandlung von Mitarbeitern
- Mitarbeiter werden gerecht sowie mit Würde und Respekt behandelt
- Mitarbeiter können ihre Fähigkeiten und Kompetenzen voll entfalten
- bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt

Dr. Albrod Großhansdorf ©

## Die Fakten

### Arbeitsunfallgeschehen gewerbliche BG'en 2011 (vorläufig)

849.206 Arbeitsunfälle  
188.027 Wegeunfälle  
439 tödliche Arbeitsunfälle  
340 tödliche Wegeunfälle

Quelle: DGUV, Vorläufige Unfallzahlen 2011 im Bereich der gewerblichen Berufsgenossenschaften und UV-Träger der öffentlichen Hand

Dr. Albrod Großhansdorf ©

**Die Fakten**

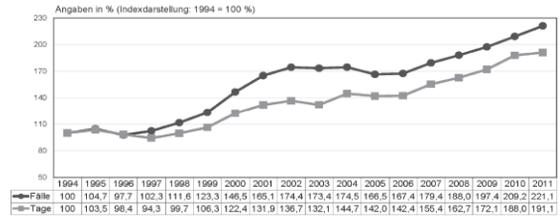
**Krankheitsgeschehen 2010**

**19.926** anerkannte BK  
**2.509** Todesfälle infolge BK (viele „Altlasten“)

Quelle: BMAS und baua (Hrsg.), 2011, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2010, Unfallverhütungsbericht Arbeit

**x 10.000** arbeitsbedingte Erkrankungen

**AOK-Versicherte: au 1994-2011 durch psychische Erkrankungen**



Quelle: Fehlzellen-Report 2012

© WildO 2012

**Die Presse**



Schneller wissen, was wichtig ist

02. August 2011, 12:19 Uhr  
**Zufriedenheitsstudie**

**Deutschen vergeht die Lust am Arbeiten**

In deutschen Büros und Werkshallen herrscht überwiegend miese Stimmung: Einer Studie zufolge nimmt die Zufriedenheit der Arbeitnehmer immer weiter ab. Vor allem Ältere sind mit ihrem Job unglücklich.

**Die Psyche**

**Multitasking  
 Termindruck  
 Leistungsdruck  
 Störungen  
 u.v.a.**

**Führungsdefizite**

**Gefährdungsbeurteilung  
 erforderlich**



### Die Vorschriften

Sozialgesetzbuch Arbeitsschutzgesetz  
Arbeitssicherheitsgesetz Arbeitszeit-  
gesetz Jugendarbeitsschutzgesetz  
Mutterschutzgesetz Infektionsschutz-  
gesetz Biostoffverordnung Gefahrstoff-  
verordnung Verordnung zur arbeitsmedi-  
zinischen Vorsorge berufsgenossen-  
schaftliche Vorschriften Arbeitsstätten-  
verordnung Bildschirmarbeitsverordnung  
Strahlenschutzverordnung Lastenhand-  
habungsvordnung Fahrerlaubnisverord-  
nung Mutterschutzrichtlinienverordnung

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Die Vorschriften

- Gesetzes-Konformität ist Pflicht und stellt eine juristische Absicherung dar
- Formale Prozesse bilden die Grundlage für Auditierbarkeit und Zertifizierbarkeit



- Erfüllung von Pflichten führt in eine Komfortzone vermeintlich ohne weiteren Aktionsbedarf
- Gesetzliche Autorität kann mit betrieblichem Selbstvertrauen und fachlicher Vernunft konkurrieren
- Reaktiver Gesundheitsschutz: Gesetzes-Konformität ist ein Minimum

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Kerngeschäft Gesundheit

- Beschäftigte als „Nadelöhr“ betrieblicher Prozesse
- Alternde Belegschaften („mit dem Alter kommen die Krankheiten“)
- War for Talent (insbes. strukturschwache Regionen)
- Kreativität und Nutzung von Potentialen
- betriebsspezifische Lösungen statt Routine
- Betriebsärzte ergreifen Initiative und tragen funktionale Verantwortung
- Konstruktive Kritik als Quelle von Verbesserungspotential
- Proaktiver Gesundheitsschutz: Optimum statt Minimum
- Gebot wirtschaftlicher Vernunft

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Das betriebliche Bündnis für Gesundheitsschutz

- Zulassen kontroverser Sichtweisen
- Berücksichtigung unterschiedlicher Erfahrungen
- Perspektivenwechsel
- Einbindung aller betrieblichen Stakeholder
- Zielorientierte Kooperation von Arbeitnehmervertretung und Management

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### § 5 Arbeitsschutzgesetz

**Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind.**

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Gefährdungen gem. ArbSchG § 5 (3)

1. Gestaltung und Einrichtung der Arbeitsstätte und des Arbeitsplatzes,
2. physikalische, chemische und biologische Einwirkungen,
3. Gestaltung, Auswahl und Einsatz von Arbeitsmitteln, insbesondere von Arbeitsstoffen, Maschinen, Geräten und Anlagen sowie den Umgang damit,
4. Gestaltung von Arbeits- und Fertigungsverfahren, Arbeitsabläufen und Arbeitszeit und deren Zusammenwirken,
5. unzureichende Qualifikation und Unterweisung der Beschäftigten,
6. psychische Belastungen

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Bildschirmuntersuchungen

#### ArbMedVV

#### § 5 (1)

**Der Arbeitgeber hat den Beschäftigten Angebotsuntersuchungen\* nach Maßgabe des Anhangs anzubieten.** \*zukünftig: Angebotsvorsorge

#### AMR Nr. 1

**"Anforderungen an das Angebot von arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen"**

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Bildschirmuntersuchungen

#### ArbMedVV

#### Anhang Teil 4 (2)

Angebotsuntersuchungen bei:

1. Tätigkeiten an Bildschirmgeräten ...

... Die Pflicht zum Angebot einer Untersuchung beschränkt sich auf eine angemessene Untersuchung der Augen und des Sehvermögens.

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

## Bildschirmuntersuchungen

### DGUV Grundsatz 37

#### Vorgeschichte:

- **Augen**beschwerden/ **Augen**erkrankungen
- Beschwerden/ Erkrankungen des Bewegungsapparates
- Neurologische Störungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Bluthochdruck
- Dauerbehandlung mit Medikamenten
- Arbeitsplatz/ -aufgabe/ -einweisung/ -zeit

## Bildschirmuntersuchungen

### Chancen des G 37

- Beratung zur Ergonomie
- Arbeitsplatzinspektion/ -korrektur
- Beratung zu allgemeiner Gesundheit
- Beratung zu Lifestyle-Risiken
- Beratung zu psychomentalen Beanspruchungen am Arbeitsplatz\*
- Überprüfung Impfstatus (Empfehlung STIKO)

\* BildSchArbV § 3 Beurteilung der Arbeitsbedingungen: ... nach § 5 des Arbeitsschutzgesetzes hat der Arbeitgeber bei Bildschirmarbeitsplätzen die Sicherheits- und Gesundheitsbedingungen insbesondere hinsichtlich ... psychischer Belastungen zu ermitteln und zu beurteilen.

## Eingliederungsmanagement

### SGB IX § 84

Sind Beschäftigte innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig, klärt der Arbeitgeber ... , wie die Arbeitsunfähigkeit möglichst überwunden werden und mit welchen Leistungen oder Hilfen erneuter Arbeitsunfähigkeit vorgebeugt und der Arbeitsplatz erhalten werden kann (betriebliches Eingliederungsmanagement).

## Eingliederungsmanagement

### Chancen Patient

- Betriebliche Hilfe/ Unterstützung/ „Kümmern“
- Überwindung von Arbeitsunfähigkeit
- Vermeidung von Rezidiven und Chronifizierungen
- Beschäftigungssicherung: Abwendung eines drohenden Arbeitsplatzverlustes
- Teilhabe behinderter und von Behinderung bedrohter Menschen am Arbeitsleben
- Krankheitsadaptierte berufliche Reintegration
- Vermeidung der Aussteuerung
- Aufdeckung möglicher krankheitsfördernder Faktoren am Arbeitsplatz
- Einbindung in das betriebliche Umfeld, soziale Kontakte am Arbeitsplatz

## Eingliederungsmanagement

### Chancen Betrieb

- Legal Compliance
- Vermeidung von krankheitsbedingten Kündigungen
- Erhalt von Kontinuität und Wissensressourcen
- Demographie: Weiterbeschäftigung trotz gesundheitlicher Einschränkungen
- Stabilisierung von Präsenzzeiten, Reduktion und Verkürzung von Fehlzeiten
- Senkung der Kosten durch Fehlzeiten
- soziale Fürsorge verbessert innerbetriebliche Reputation und Betriebsklima
- Attraktivität als Arbeitgeber wird gefördert
- BEM fördert die Motivation betroffener Mitarbeiter
- Learnings aus BEM kommen allen Beschäftigten zugute
- weniger arbeitsbedingte Erkrankungen

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

## Führungsverhalten

- Wertesystem und Verhaltenskodex
- Gerechtigkeit
- Vorbildfunktion
- Verantwortung wahrnehmen
- Anerkennung und Feedback
- Betriebsklima, Motivation
- Entwicklung und Karriere
- Perspektiven
- Vorschläge, Klagen, Befragungsergebnisse
- Einbeziehung des Betriebsrats
- Einbeziehung des Betriebsarzt
- Ermunterung zu Kreativität
- Aufruf zu konstruktiver Kritik

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

## Unternehmenskultur

1. BGF sollte ein selbstverständlicher Bestandteil der Unternehmenskultur werden
2. Arbeitsbedingungen sind der Schlüssel zum Erfolg und sollten gesundheitsförderlich gestaltet werden
3. Die Eigenverantwortung der Beschäftigten für Ihre Gesundheit sollte gestärkt werden



März 2013

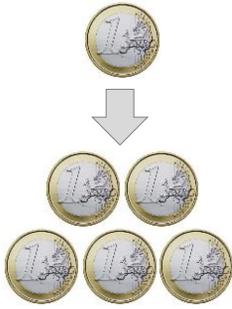
 Dr. Albrod Großhansdorf ©

## win-win

- weniger arbeitsbedingte Krankheiten
- demographische Stabilität
- weniger Unfälle
- niedrige Krankenquote
- seltener Substanzmissbrauch (Nikotin, Alkohol, Drogen, Medikamente)
- Loyalität und Zuverlässigkeit
- reduzierte Personalfuktuation
- Verbesserung von Motivation/ Betriebsklima
- Kontinuität von Produktion und Arbeit (qualitativ und quantitativ)
- verbesserte Reputation
- Leistungssteigerung

 Dr. Albrod Großhansdorf ©

### Der ROI



Quelle: booz&co., 2011: Vorteil Vorsorge - Die Rolle der betrieblichen Gesundheitsvorsorge für die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes D

 Dr. Albrod Großhansdorf ©



**Dr. med. M. Albrod**  
Großhansdorf  
[M.Albrod@gmx.net](mailto:M.Albrod@gmx.net)

